

KRYOLIPOLYSE (Fragen & Antworten)

Im Folgenden beantworten wir Ihnen die am häufigsten gestellten Fragen zu unseren Behandlungsmethoden. Wenn Sie unsicher sind, ob die Kryolipolyse für Sie das Richtige ist, sprechen Sie bitte mit Ihrem Haus-/Facharzt oder schreiben Sie uns.

Was bedeutet Kryolipolyse?

Bei der so genannten Kryolipolyse wird das Fettgewebe zur Einleitung einer Lipolyse (Abbau von Fettzellen) nicht invasiv und kontrolliert gekühlt. Das umliegende Gewebe bleibt dabei unversehrt. Nach zwei bis drei Monaten erhält man eine natürlich aussehende und deutliche Fettreduzierung.

Wie funktioniert Kryolipolyse?

Fettzellen sind dem Energieentzug (Kühlung) gegenüber anfälliger als die umliegenden Gewebe. Ein spezieller Applikator (Handstück) wird am definierten Bereich angesetzt. Er entzieht, durch kontrollierte Kühlung, Energie aus dem darunter liegenden Fettgewebe und schützt gleichzeitig Haut, Muskeln, Nerven und anderes Gewebe. Bei den somit gekühlten Fettzellen wird eine Apoptose (kontrollierter Zelltod) ausgelöst. Die Zellen werden im Anschluss stufenweise abgebaut. Dadurch wird eine Reduzierung der Fettschicht und somit eine Umfangsreduzierung erreicht. Während der Anwendung wird die Haut mit speziellen, im Handstück befindlichen Sensoren, überwacht, damit eine stabile und sichere Anwendung gewährleistet ist. Diese Sensoren werden kontinuierlich vom Gerät überwacht und das Handstück entsprechend automatisch gesteuert.

Was geschieht mit den Fettzellen?

Während des Verfahrens wird durch die so genannte Kälteexposition eine Apoptose der Fettzellen verursacht. Dies führt zur Freisetzung von Zytokinen und anderen Entzündungsmediatoren. In den Monaten nach der Anwendung bauen körpereigene Entzündungszellen die betroffenen Fettzellen langsam und stufenweise ab. Lipide werden langsam aus den Fettzellen freigesetzt und vom Lymphsystem zur Verarbeitung abtransportiert. Da die Lipide einen schrittweisen Abbauprozess durchlaufen, ist bei der Leberfunktion und den Blutlipiden keine gefährdende Veränderung festzustellen.

Was bedeutet die Kälte für das Fett?

Die in den Fettzellen enthaltenen Lipide kristallisieren bei höheren Temperaturen als andere Wasser enthaltende Zellen. Dadurch werden Fettzellen durch die Kryolipolyse gezielt behandelt. Die anderen Gewebe wie Muskeln, Nervenzellen und Haut bleiben dabei unversehrt.

Was versteht man unter der Kryolipolyse-Behandlung?

Das Kryolipolyse-Verfahren ist eine neue nicht invasive Methode zur klinisch nachgewiesenen Fettschichtreduzierung. Fettzellen sind Kälte gegenüber besonders anfällig, während die anderen Gewebe davon nicht betroffen sind. Dieser Wirkmechanismus beschreibt die Kryolipolyse.

Was passiert während der Behandlung?

Gemeinsam mit der zu behandelnden Person legen Sie die zu behandelnden Bereiche fest. Nach einer Anamnese zur Beantwortung wichtiger Fragen und fachgerechter Erläuterung des Ablaufes der Behandlung, wird der zu behandelnde Bereich mit einem speziellen Kälteschutzfließ bedeckt, und der Applikator entsprechend platziert. Das Vakuum im Applikator zieht dann das Fettpölsterchen nach oben zwischen die Kühleinheiten. Sie werden, je nach Beschaffenheit des Bereiches ein Druck und Zuggefühl verspüren. Dieses lässt nach ca. 2-3 Minuten nach, und wird durch die Druckregulierung und ein spezielles Massageprogramm des Vakuums minimiert. Damit wird sichergestellt, dass die Kühlung des Gewebes möglichst effizient und sicher erfolgen kann. Die Behandlung ist nach ca. 60 min abgeschlossen.

Wie fühlt sich die Anwendung an?

In den ersten Minuten der Anwendung verspüren Sie einen Druck und ein intensives Kältegefühl, das schnell nachlässt. Viele Klienten lesen während dieser Zeit eine Zeitung oder Buch, arbeiten am Laptop oder entspannen einfach.

Ist meine Alltagstätigkeit nach der Behandlung eingeschränkt?

Nein. Da es sich bei diesem Verfahren nicht um einen operativen Eingriff handelt, können Sie sofort wieder ihren normalen Aktivitäten nachgehen.

Es können Rötungen, leichte Blutergüsse, Schwellung, Kribbeln oder eine Gefühlstauheit im behandelten Bereich entstehen; dies sind jedoch nur vorübergehende Symptome die in den nächsten Tagen verschwinden.

Wann werde ich eine Veränderung sehen?

Die ersten Veränderungen treten üblich bereits zwei bis drei Wochen nach der Anwendung auf und sind nach zwei Monaten am deutlichsten sichtbar. Fettzellen werden vom Körper jedoch bis zu vier Monate lang nach der Anwendung abgebaut.

Was sind für Ergebnisse zu erwarten?

Jede Anwendung führt üblicherweise zu einer deutlichen Fettreduzierung (bis zu 30%) im behandelten Bereich. Nach der ersten Anwendung können, wenn nötig, weitere Anwendungen durchgeführt werden, um noch mehr Fett zu reduzieren. Viele Klienten erreichen ihr Ziel jedoch bereits nach ein bis zwei Anwendungen im behandelten Bereich.

Benötigt man zusätzlich eine spezielle Nahrungsumstellung, Diät oder ein Bewegungsprogramm?

Nein. Sie benötigen keine weitere Umstellung Ihrer gewohnten Lebensweise. Jedoch unterstützen eine gesunde Lebensweise und Ernährung den Fettabbau und die Erhaltung des Ergebnisses.

Wie lange bleibt das erreichte Ergebnis?

Bei der Kryolipolyse werden die behandelten Fettzellen beseitigt. Wenn Sie eine normale und gesunde Lebensweise führen, sowie auf Ihre Ernährung achten, werden die Ergebnisse langfristig stabil bleiben.

Was ist der Unterschied zu invasiven Verfahren wie z.B. der Liposuktion (Fettabsaugung)?

Das Ergebnis des Kryolipolyse-Verfahrens ist nicht so schnell und massiv als die invasiven Verfahren (wie der Liposuktion). Für Patienten, die die mit chirurgischen Eingriffen verbundenen Schmerzen, Risiken und Genesungszeiten und Komplikationen vermeiden möchten, ist die Kryolipolyse jedoch die bevorzugte Alternative.

Gibt es bekannten Nebenwirkungen nach einer Behandlung?

Das Kryolipolyse-Verfahren ist nicht invasiv. Sie sind direkt nach der Anwendung wieder arbeits- und gesellschaftsfähig. Im behandelten Bereich kann es möglicherweise zu einer Rötung kommen, die einige Minuten bis einige Stunden anhalten kann. In seltenen Fällen können Schwellungen oder Blutergüsse auftreten, die innerhalb einiger Stunden, Tage und Wochen abklingen. Einige Klienten können im behandelten Bereich vorübergehend ein taubes Gefühl wahrnehmen, das eine bis acht Wochen anhalten kann.

Für wen ist Kryolipolyse am besten geeignet?

Ideale Klienten für das Kryolipolyse-Verfahren haben kleinere und mittlere Fettpölsterchen, die sie trotz guter Ernährung und Sport nicht loswerden können. Sie sind an einer Fettreduzierung oder Bodyforming an den Problemzonen interessiert, möchten sich jedoch keiner invasiven Behandlung oder OP unterziehen.

Das Verfahren eignet sich nicht zur Gewichtsabnahme bzw. für sehr übergewichtige Personen und ist kein Ersatz, jedoch eine alternative für invasive Methoden wie Liposuktion (Fettabsaugung).

Bin ich für die Kryolipolyse-Behandlung geeignet?

Wenn folgende Aussagen auf Sie zutreffen, dürfte einer Kryolipolyse-Behandlung nichts im Wege stehen:

- Ich treibe regelmäßig Sport bzw. bewege mich ausreichend
- Ich ernähre mich ausgewogen und gesund
- Ich habe kleine (sportresistente) Fettpölsterchen, bin jedoch nicht (stark) übergewichtig
- Ich leide nicht an:
Krebs, Multiple Sklerose, Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa, Kollagenose (Bindegewebserkrankung), Kryoglobulinämie (Gefäßentzündungen), Blutgerinnungsstörungen, Fibromyalgie, Lebererkrankungen, aktiver Kälte- und Druckurtikaria (Nesselsucht), Erkrankungen des Fettgewebes, Hauterkrankungen, offenen Wunden im Behandlungsbereich
- Ich trage keinen Herzschrittmacher
- Für Frauen: Ich bin nicht schwanger/ nicht in der Stillzeit

Wirkt Kryolipolyse bei allen Menschen?

Nein. Etwa bei 5 % der behandelten Kunden liegt eine Kryolipolyseresistenz vor. Auch die Einnahme von Medikamenten oder die Funktion des Immunsystems können dabei eine störende Wirkung haben.

Was muss ich nach der Kryolipolyse-Behandlung beachten?

- Die Haut sollte am Behandlungstag nicht zusätzlich gereizt werden. Daher am besten auf Sonnenbäder oder Sauna verzichten.
- Den Stoffwechsel ankurbeln! Viel Trinken: Wasser, gerne auch in Kombination mit Ingwer und Zitrone (pusht die Leberfunktion!) oder grünen Tee
- Entzündungshemmende Medikamente meiden

An welchen Körperstellen ist die Kryolipolyse anwendbar?



- Unterbauch - Oberbauch - Rücken (Tannenbäume) - Doppelkinn - Hüften - Taille - Po
- männliche Fettbrust - Oberarme - Oberschenkel außen - Oberschenkel innen - Knie

Welche Kontraindikationen gibt es bei der Kryolipolyse?

Bei bestimmten Erkrankungen sowie bei regelmäßiger Medikamenteneinnahme ist die Kryolipolysebehandlung leider nicht möglich. Sprechen Sie uns bei Fragen oder Zweifeln jederzeit an. Generell empfehlen wir zusätzlich auch die Nachfrage bei Ihrem Haus-/Facharzt, um die Unbedenklichkeit in Ihrem Fall abzusichern.

Die Kryolipolyse ist nicht geeignet für Personen mit den folgenden Eigenschaften:

- Starkes Übergewicht
- Schwangerschaft
- Frauen in der Menstruation (Berührungsempfindlichkeit in der Periode)
- Implantate (wie z.B. Herzschrittmacher)
- Kürzlich durchgeführte Operationen in der zu behandelnden Körperzone (< 1 Jahr)
- Nabel- oder Leistenbruch (bei Behandlungen in diesem Areal)
- Kälteempfindlichkeit oder Kälteallergie
- Hepatitis C (Kryoglobulinämie)
- Paroxysmale Kältehäoglobinämie
- Sensibilitätsstörungen
- Blutungsanamnese oder Kälteurtikaria
- Periphere Durchblutungsstörung (z.B. Raynaud-Syndrom / Weißfingerkrankheit)
- Kunden mit großen Narben, Ekzemen und Schuppenflechten im Behandlungsbereich
- Kunden mit Erkrankungen, die eine regelmäßige Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten erfordern.
- Außerdem sollten Autoimmunerkrankungen und hämatologische Grunderkrankungen mit dem Behandler abgesprochen werden.